

Parteikontrollkommission, daß die politische Qualifikation dieser Leiter noch schlechter ist. Dabei ist zu berücksichtigen, daß bei den zentralen Stellen keine Übersicht besteht über die tatsächliche Vergangenheit mancher Leiter der volkseigenen Güter.

In der Anwesenheit der Kommission bei der VVG Frankfurt (Oder) beantragte Wasserberg, Leiter des Volkseigenen Gutes Gorgast, Kreis Seelow, seine Versetzung als Wirtschaftsleiter auf eine Nebenstelle. Die Diskussion mit ihm ergab, daß er ein enteigneter Gutsbesitzer ist, der über 300 Hektar Land besaß. Diese Tatsache war der WG nicht bekannt. Es stellte sich weiter heraus, daß er Mitglied der Partei war und seit 1952 keine Parteibeiträge mehr bezahlt hat.

Bei solchen offen feindlichen Elementen nimmt es nicht wunder, wenn landwirtschaftliche Lehrlinge keine richtige fachliche Ausbildung erhalten.

Diese ernstesten Erscheinungen zeigen, daß die Partei energisch gegen diese Zustände kämpfen muß, um die Lage auf dem Lande grundlegend zu ändern und auch die volkseigenen Güter zur festen Basis der Arbeiter- und Bauernmacht im Dorf zu entwickeln.

Wie man auf dem Lande - und überhaupt - nicht arbeiten darf, zeigt die Brigade der Bezirksleitung Frankfurt (Oder) in Ziltendorf. Die Brigade wurde von der Bezirksleitung gebildet, um in Ziltendorf die Gründung einer landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaft vorzubereiten. Auf Grund des Berichtes der Brigade an die Bezirksleitung erhielt die Bezirksparteikontrollkommission den Auftrag, gegen sechs Genossen in Ziltendorf ein Parteiverfahren durchzuführen.

Die Bezirksparteikontrollkommission stellte fest, daß die Brigade nicht richtig an die Lösung ihrer Aufgabe heranging und deshalb zu falschen Schlußfolgerungen kam. Sie informierte sich nicht beim Sekretär der Parteiorganisation, sondern orientierte sich auf den moralisch verkommenen Menschen Eggert und beachtete nicht die Kritik der Bevölkerung. Alle, die mit Eggert nicht einverstanden waren, wurden von der Brigade als Feinde betrachtet. Das ging so weit, daß selbst Genosse Gabler, Instrukteur der Kreisleitung Fürstenberg (Oder), mit der Verhaftung bedroht wurde, weil er sagte, „daß Eggert moralisch und wirtschaftlich schlecht war“. Die wirklichen Feinde, wie Gusch und Rädgers, wurden von der Brigade nicht erkannt. Auf Veranlassung der Brigade wurden im Dorf acht unangelegentlich verhaftungen vorgenommen.